

# Verborgene Schätze im Licht der Öffentlichkeit

20.9.07

**Volksdorf (an).** Die Hamburger Sparkasse ist seit vielen Jahren als Kunstförderer aktiv und verfolgt dabei die Absicht, kulturelle Werte für die Hansestadt zu bewahren und sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Diese Leidenschaft teilen die Verantwortlichen des Geldinstituts mit vielen privaten Sammlern. Deren Kostbarkeiten sollen nun für eine neue Ausstellungsreihe aus den Schatzkammern geholt und einer breiten Öffentlichkeit gezeigt werden.

Für den Auftakt der Reihe „Kunstsammler in den Wald-dörfern“ gestattet der Designer und leidenschaftliche Kunstliebhaber Gert Krogmann einen Blick in seine Privatgalerie. Die Ausstellung in der Volksdorfer Haspa-Filiale zeigt sieben Wochen lang einige „seiner“ Künstler. „Gert Krogmann hat bereits als Student begonnen, Kunstwerke zu sammeln“, sagte Ausstellungs-Kuratorin Friederike Weimar. „Das konnte er sich schon als junger Mann durch die Mitgliedschaft in der ‘Griffelkunst’ leisten.“ Diese Kunstvereinigung will bereits seit 1925 das breite Interesse an der bildenden Kunst fördern und editiert regelmäßig originalgrafische und erschwingliche Arbeiten. Das bot dem Jungsammler damals gute Startchancen. Inzwischen hängen im Hause Krogmann die Gemälde, Aquarelle, Collagen und Grafiken dicht an dicht an den Wänden.

„Wenn man einmal angefangen hat zu sammeln, dann wird man ein bisschen süchtig“, gesteht Gert Krogmann. Und ein einzelnes Werk eines Künstlers ist ihm oft nicht genug: „Ich sammle, weil ich die Künstler verstehen möchte. Und das geht nur, wenn man einen Querschnitt durch ihr Werk hat und die Bilder immer wieder in Ruhe ansehen kann.“

Gelegenheit dazu haben jetzt auch die Ausstellungsbesucher. Zu sehen sind Werke der vier Hamburger Malern Adolf Bechly (1918-2005), Arnold Fiedler (1900-1985), Erich Hartmann (1886-1974) und Karl Kluth (1898-1972). Anhand ihrer Bilder lässt sich der Übergang vom Expressionismus zur Abstraktion



Ihnen ist es zu verdanken, dass bisher im Verborgenen hängende Gemälde jetzt in einer öffentlichen Ausstellung zu sehen sind (von links): Kunstsammler Gert Krogmann, Kuratorin Friederike Weimar und Dr. Harald Vogelsang, Vorstandssprecher der Hamburger Sparkasse.

Foto: A. Andresen-Schneehage

nachvollziehen. Inspirieren ließen sich die Künstler sowohl von der Hansestadt als auch von Reisen in ferne Länder wie Tunesien oder Brasilien.

Die Ausstellung ist noch bis zum 26. Oktober zu sehen, be-

gleitend zur Bilderschau ist eine Informationsbroschüre erschienen.

„Kunstsammler in den Wald-dörfern – Gert Krogmann zeigt vier seiner Hamburger Maler“: Haspa Volksdorf, Im Alten Dorfe 41, Öffnungszeiten:

montags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 9 bis 16 Uhr. Und auch am 30. September, dem verkaufsoffenen Sonntag, öffnet die Sparkasse die Ausstellungsfläche im Erdgeschoss.